

SÜDFRANKREICHTOUR

Das Mittelmeer lockt. Frankreich gilt unter Fliegern, zumal unter Helipiloten, als traumhaftes Ausflugsland. Fliegen wie Gott in Frankreich. Und wenn dabei die Reise in den Süden des Landes, durchs Rhonetal hin zum Mittelmeer geht, heißt das einfach: *savoir vivre, savoir voler*.

Südfrankreich mit der Cote d'Azur hat das Flair des Exklusiven, der Lebenskunst. Diesen besonderen Touch empfinden Heliflieger ausgesprochen intensiv, weil sich hier fliegerische Freiheit und französische Lebensart hervorragend miteinander verbinden. Lesen Sie im folgenden, welche mediterranen Genüsse darauf warten, von uns im Hubschrauber entdeckt zu werden.

1. Flugtag: Die Reise beginnt in DONAUESCHINGEN um nach kurzer Flugzeit FREIBURG anzufliegen, wo Flugplan und Zollformalitäten zu erledigen sind. Doch dann, endlich, ist die Grenze zum französischen Nachbarland schnell überwunden. Rechts von uns grüßen die Ausläufer der Vogesen. Auch hier ließe es sich gut verweilen, doch unser Ziel ist dieses Mal BESANCON. Aber auch hier gilt unser Interesse zunächst nur den Einreiseformalitäten und dem banalen aber wichtigen Avgas. Doch ein Stück des Weges liegt noch vor uns. Südlich der malerischen Stadt Besancon erreichen wir MACON, wo unsere erste Übernachtung geplant ist, die eine besondere Annehmlichkeit für uns bereit hält: wir landen direkt vorm Hotel! LA HUCHETTE, so der Name des Hauses, ist das, was man typisch französisch nennt, gutbürgerlich und von einer herzlichen Familie geführt.

2. Flugtag: Ab jetzt wird unser Kompass kaum mehr etwas anderes als Südkurs anzeigen. Wir nehmen etwa bei Lyon die Spur der RHONE auf und lassen uns von ihr über Valence nach MONTELMAR führen, wo wir für zwei Tage Station beziehen. Das gibt uns Gelegenheit zu fantastischen Flügen an die ZOTE D'AZUR und jede Menge Möglichkeiten, es uns richtig gut gehen zu lassen. Was sich dabei idealerweise anbietet lesen Sie anschließend.

3. +4. Flugtag: Von MONTELMAR führen wir jetzt ganz nach unserem Gefallen Sternflüge zu den malerischsten Orten der französischen Mittelmeerküste durch. Stellvertretend seien nur die bekanntesten genannt: die alte Papstresidenz AVIGNON wartet auf uns. Denken Sie nur an den Papstpalast, die Kathedrale, die berühmte Brücke, weltbekannt durch das Lied "Sur le Pont d'Avignon..." u.s.w. Dann PERPIGNAN am Fuße der PYRENÄEN mit prächtiger Altstadt, einer mächtigen Zitadelle und dem Palast der ehemaligen Könige von Mallorca (!). Einer der Flüge wird uns auch über die Dächer von NIZZA führen. Zu dieser imagerächtigen Stadt muß wohl nichts gesagt werden, nur soviel: Nizza per Heli -ein unbedingtes Muß. MONACO sollte auch nicht fehlen. Das Fürstentum mit gerade zwei Quadratkilometern Fläche, die Stadt MONTE-CARLO und das unbeschreibliche Flair dieser Region schließen uns in ihren luxusumwobenen Bann. Der Heliport des kleinen Staates liegt unmittelbar am Meer. Wir werden nicht versäumen, dort mit den Kufen unserer Helis den erlauchten Boden zu berühren. Denken Sie auch den wunderbaren GRAND CANYON im Norden von Nizza. Wie in einer Zauberwelt fühlen wir uns hier nach "Klein-Amerika" versetzt. Nur in seiner Dimension unterscheidet sich dieses farbige Felsental von seinem großen Bruder in den USA. Auch das auf einem Felsplateau gelegene FREJUS ist einen Ausflug wert. Ist das nicht ein Spektrum fliegerischer Möglichkeiten, das seinesgleichen sucht?

5. Flugtag: Es ist nicht zu ändern aber wir müssen nun dem Mittelmeer den Rücken kehren. Wir entscheiden an unserer Basis Montelimar, ob wir den Heimflug an einem Tag bewältigen wollen (Wetter und persönliche Konstitution haben hier ein Wörtchen mitzureden). Sollten wir außer den erforderlichen Tank- und Essenstops noch eine Übernachtung einplanen, dann werden wir uns den Abschied von der Cote d'Azur an einer wild-romantischen Stelle im französischen JURA versüßen. Wir fliegen die Rhone aufwärts, lassen Lyon und Macon hinter uns und landen bei ARBOIS an einer alten Mühle, die heute als originelles Hotel und Gaststätte quasi als Geheimtip gehandelt wird. Keine Frage: hier lassen wir's uns gutgehen.



HTC - Hubschrauberreisen

6. Flugtag (evtl.): Nun ist in jedem Falle Heimatkurs zu steuern. Wie beim Hinflug werden wir auch jetzt nochmals in BESANCON landen. Die Hubschrauber haben Durst, wir haben Hunger und ein offizieller Zollflugplatz muß trotz neuer EG-Bestimmungen vor dem Überflug der Grenze nach Deutschland eben auch noch angefliegen werden. Hier wägen wir ab, ob wir im weiteren Verlauf des Heimfluges eine Landung in FREIBURG planen oder ob unser direktes Ziel gleich DONAUESCHINGEN heißt. Doch eines ist längst klar: Der Süden Frankreichs wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Fuer die Helikopter-Tour nach und durch SÜDFRANKREICH sind ca. 15 bis 20 Flugstunden zu veranschlagen.